

# Das Poeler Inselblatt

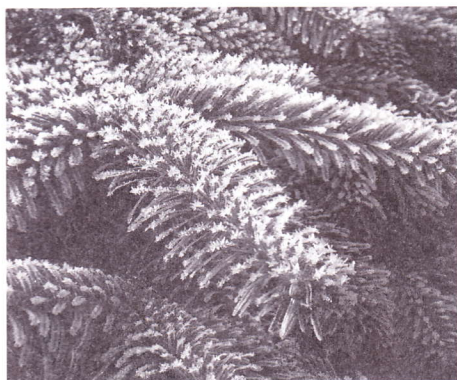
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 194 · 17. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Dezember 2006



Die Gemeinde Insel Poel wünscht allen Poeler Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Insel ein besinnliches Weihnachtsfest. Mögen Ihnen die Feiertage im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Freunde und Bekannten inneren Frieden und Erholung bringen nach einem bewegten und sicherlich nicht immer einfachen Jahr 2006.



## Das gnadenlose „Fest der Liebe“

### Die etwas verdrehten Weihnachtsgefühle

Gänsen. Puten oder Enten bleibt entweder das Weglaufen oder das Hungern, um nicht als Festtagsbraten in der Weihnachtszeit zu enden. Was ihnen in den meisten Fällen allerdings misslingt. Sie landen schließlich rund, dick und schön in der Pfanne und bescheren dem Menschen zum Fest garantiert die „Vullbuksdaag“ (Tage der vollen Bäuche). Wer weiß, ob sich jemals ein denkender Vogel irgendwann mit dem Begriff „Fest der Liebe“ auseinandersetzen kann und ob der Begriff „Tierliebe“ Gegenstand seiner Betrachtungen wird? Man könnte sich im Sinne der Vögel nur wünschen, dass sie das Gestöhne der Menschen nach solch einer Völlerei nicht hören, wenn sie feststellen: „Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen“. Auch dem Tannenbaum wird aus menschlicher Sicht ein wohl geratener Wuchs zum Verhängnis, und es wird ihm bewusst, wie schnell Schönheit vergänglich ist. Sicher vorm Menschen kann sich dieser Baum nur sein, ist er hässlich, krumm und schief oder dem Kindesalter entwachsen. Zuvor muss er stets mit einer zweifelhaften Karriere als Christbaum rechnen. In der Gunst seines Publikums steigt der Star „Tannenbaum“ schnell am Ende eines jeden Jahres, aber abrupt nimmt das Interesse des Menschen ein Ende, sobald die Geschenke ausgepackt sind. Dann steht der einstige König aller Bäume mit allerlei Tand behangen verdorrt bis zum Dreikönigstag herum. Nichts ist mehr mit den „grünen Blättern“, wie es so schön in dem Weihnachtslied

„O Tannenbaum.....“ heißt. Ja, auch ein denkender Tannenbaum wird das „Fest der Liebe“ nicht ganz verstehen können, wenn sich das Beil und die Säge im Prinzip als schäbige Zuarbeiter des gefräßigen Ofens entpuppen. Nun ist es wieder Weihnachten geworden und auch mir tropft der Zahn, nachdem mich meine Frau zum Gänsebraten zu Tische gebeten hat. Alle meine Worte sind vergessen, denn schließlich will ja auch ich Mensch sein. Dennoch,

## AUS DEM INHALT

Einweihung Radweg	
Fährdort-Kirchdorf .....	Seite 2
Bekanntmachungen .....	Seite 3
Bekanntmachungen .....	Seite 4
Hexenspek und Kürbiszauber im Poeler „Kückennest“ .....	Seite 5
Geburtstage .....	Seite 6
Verwaltungsbericht .....	Seite 6
Jugendwehr .....	Seite 7
Polizeibericht .....	Seite 8
Poeler Leben .....	Seite 9
Schwedennetzwerker trafen sich in Åmål .....	Seite 10
Veranstaltungen .....	Seite 11
Sportberichte .....	Seite 12
Kirchennachrichten .....	Seite 14
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (IX) .....	Seite 15

ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des „Inselblattes“ ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest bei Gänsebraten unterm Tannenbaum. Natürlich sollen auch nicht die guten Wünsche für das hoffentlich frohe neue Jahr vergessen sein, die mir und vielleicht auch Ihnen am Ende wieder diese eigenartigen Gewissensbisse um „Tier- und Naturliebe“ bescheren.

Jürgen Pump



## Einweihung Radweg Fährdorf-Kirchdorf

Nach einer Wartezeit von über 14 Jahren und vielen Vorabgesprächen hinsichtlich der Realisierung des Radwegebaues fand am 10. November 2006 die feierliche Übergabe des 1. Abschnittes Fährdorf – Kirchdorf statt. Von der Bürgermeisterin herzlich begrüßt wurden Otto Ebnet, Minister für Bau, Verkehr und Infrastruktur, Erhard Bräunig, Landrat des Landkreises, sowie der Amtsleiter des Straßenbauamtes Schwerin Thomas Taschenbrecker. Die Anwesenden brachten eindeutig zum Ausdruck, dass der unhaltbare Zustand nun endlich beseitigt wurde auch hinsichtlich der Gefährdung von Leib und Leben und dass dies ein Aufschwung für den immer zunehmenden Fahrradtourismus sein wird.

Der Minister Otto Ebnet kündigte an, dass der 2. Abschnitt Kirchdorf – vorerst bis Wangern für Herbst 2007 avisiert ist. Von einer Weiterführung des Radweges von Wangern bis Timmendorf – Strand kann gegenwärtig noch nicht gesprochen werden, da es Probleme mit dem Flächenerwerb gibt. Der Amtsleiter des Straßenbauamtes bestätigte, dass finanzielle Mittel für den Weiterbau eingestellt sind.

Des Weiteren erhielten wir die Information, dass das noch ausstehende Teilstück von Wismar in Richtung Groß Strömkendorf in Frühjahr 2007 geschlossen wird.



Die Freigabe des Radweges Fährdorf – Kirchdorf erfolgte durch das Durchtrennen eines Bandes. (v. l.: Gemeindevertreter Torsten Paetzold, Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt, Amtsleiter des Straßenbauamtes Schwerin Thomas Taschenbrecker, Helmut Greulich vom ADFC, Minister Otto Ebnet, Paul Hinzmann vom ADFC und Landrat Erhard Bräunig)

### Bautechnische Daten:

Die Strecke Fährdorf – Kirchdorf umfasst eine Länge von insgesamt 3,5 km mit einer Breite von 2,5 m. Im Frühjahr 2007 werden entlang des Radweges noch 80 Alleebäume, Hecken und Gehölze als Ausgleichsmaßnahme gepflanzt, um

der Versiegelung der Flächen und dem Eingriff in Flora und Fauna gerecht zu werden. Die Baukosten für diesen Abschnitt betragen 570.000 Euro, welche in voller Höhe vom Land Mecklenburg-Vorpommern getragen werden.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## Sturmschäden auf Poel ?!

Die Herbststürme wüteten Ende Oktober 2006 auch auf der Insel Poel, wobei sich die Schäden noch im überschaubaren Bereich hielten. An den öffentlichen Strandabschnitten wie Schwarzer Busch und Timmendorf wurden die Zuwegungen zu den Strandaufgängen abgetragen bzw. abgespült, was ein Zugang zum Strand in erheblichem Maße erschwerte. Im Bereich des Strandabschnittes Schwarzer Busch konnte festgestellt werden, dass



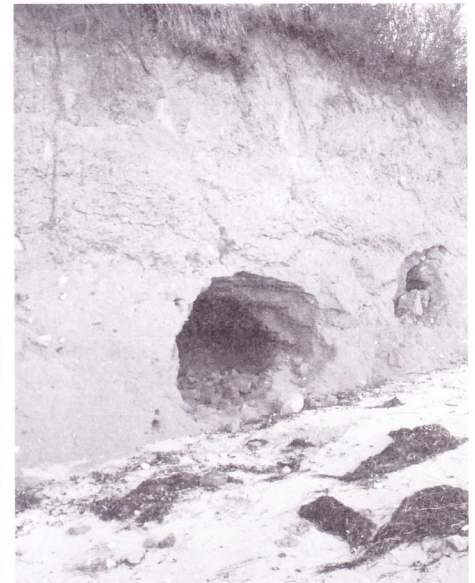
die Einzäunung des Dünenbereiches ausgespült werde und somit eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstellt. In Timmendorf waren massive Schäden an der Promenade zu verzeichnen – teilweise wurde die Pflasterung unterspült und eine Begehrbarkeit war nicht möglich.

Um die Verringerung von erosiven Strömungen im ufernahen Bereich zu erzielen und damit eine wesentliche Vergrößerung des Sandkörpers im Strand und Uferbereich zu erzielen, ist ein Bühnenneubau notwendig. Auf Nachfragen beim Staatlichen Amt für Umwelt und Natur, Abteilung Küste in Rostock erhielten wir die Information, dass zum Schutz von Sturmflutschä-

den der Bau von Bühnenfeldern für den Herbst 2007 vorgesehen ist, wenn keine unerwarteten Sturmschäden an der Küste Mecklenburg-Vorpommern auftreten.

Die dafür zuständige Dezernentin Frau Pohlmann bestätigt ebenfalls, dass die durchgeführten Monitoringprogramme (Langzeituntersuchungen) im Jahr 2005 das Ergebnis bestätigen, dass der Bühnenbau unabdinglich ist.

Zwischen dem Strandabschnitt Gollwitz und Schwarzer Busch ist zu beobachten, dass es hier zu umfangreichen und massiven Abbrüchen der Steilküste gekommen ist. Durch das Eindringen von Niederschlagswasser, die Unterspülung und den zu erwartenden Frost werden weitere Teile



Die Größe dieser Ausbuchtung an der Steilküste zwischen Gollwitz und dem Schwarzen Busch umfasst 1,60 m x 1,60 m. Die Wanderfreunde auf der Insel Poel unterhalb und oberhalb der Steilküsten sind zu besonderer Vorsicht aufgefordert.

der Kliffformation abbruchgefährdet sein. Diese Tatbestände sind zukünftig zu beobachten, auszuwerten und entsprechende Maßnahmen, auch hinsichtlich der weiteren sicheren Nutzung des Küstenschutzweges, festzulegen.

## Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betreff: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 „Gutspark Wangern“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 06.11.2006 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Gutspark Wangern“ für den Bereich des Sondergebietes – Ferienhausgebiet, Baubereich 3 und 4 – siehe Übersichtsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

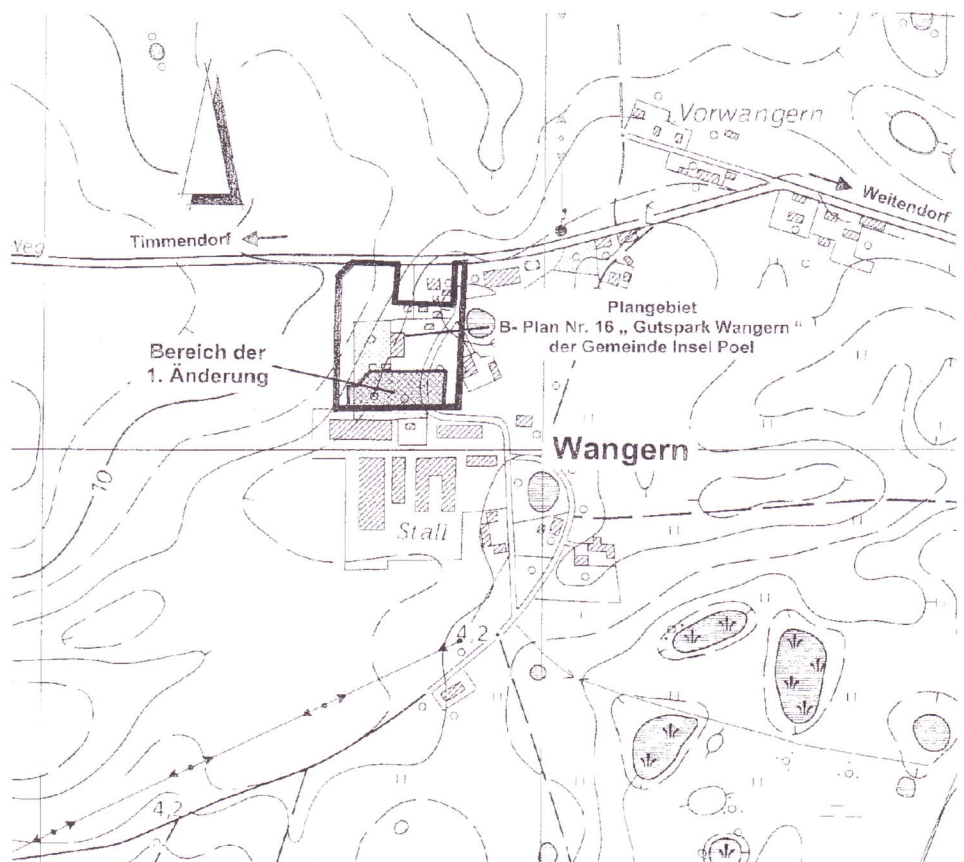
Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 3 Satz 2 BauGB sowie mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 bezeichneten Vorschriften wird gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Insel Poel, den 01.12.2006

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

### Übersichtsplan



## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Satzung über den Bebauungsplan Nr. 23 „Wohnbebauung Fährdorf-Ausbau und Fährdorf-Süd“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 06.11.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23 „Wohnbebauung Fährdorf-Ausbau und Fährdorf-Süd“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

**12.12.2006 bis zum 15.01.2007**

während der Dienststunden in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

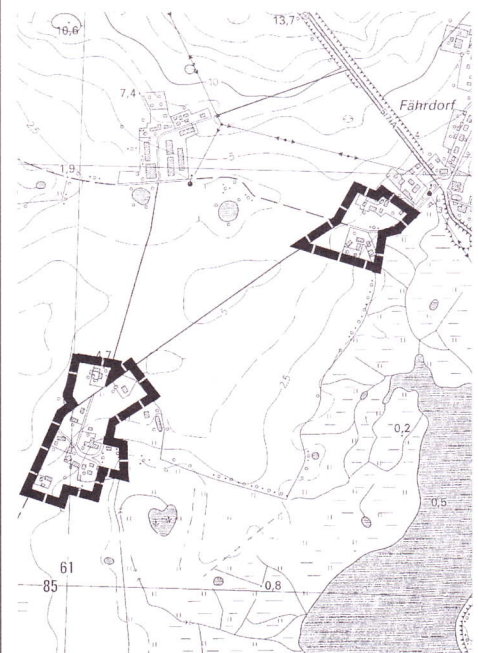
Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren macht die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht mit Bestandsbewertung des Plangebietes.
  - Bewertungen der geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft.
  - Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung.
  - Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen.
  - Untersuchung zur Verträglichkeit der Ausweisungen des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes mit den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten und dem EU-Vogelschutzgebiet Küstenlandschaft Wismarbucht.
  - Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg vom 08.08.2006.
  - Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin vom 11.08.2006.
- Diese Informationen sind der Begründung, dem Umweltbericht oder dem einzusehenden Fachgutachten zu entnehmen.  
Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

### Übersichtsplan



## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 20.02.2006 die Aufstellung der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“ beschlossen.

Das Planungsziel der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 8 besteht in der Umwidmung eines Teils des öffentlichen Parkplatzes nördlich der Landesstraße in ein Sondergebiet, das der Erholung dient mit der Zweckbestimmung „Wohnmobilstellplatz“ nach § 10 BauNVO. Es ist beabsichtigt, reguläre Stellplatzflächen für ca. 50 bis 60 Wohnmobile zu schaffen. Mit der Einrichtung des Wohnmobilstellplatzes ist zeitgleich die Errichtung einer neuen Schmutzwasserentsorgungsstation sowie eines Sanitärgebäudes mit öffentlicher Toilette geplant. Des Weiteren soll ein Rezeptionsge-

bäude mit einer Betreiberwohnung geschaffen werden.

Der Vorentwurf der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 8 und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom

**12.12.2006 bis zum 22.12.2006**

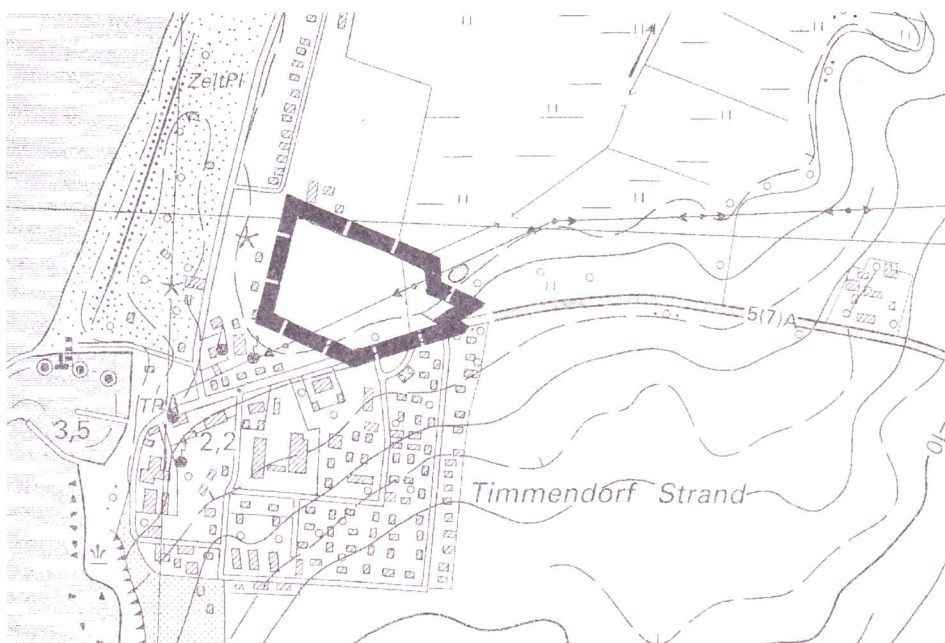
während der Dienststunden in der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Äußerungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Während der Auslegungszeit besteht die Möglichkeit der Erörterung.

(Siegel)

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

### Übersichtsplan



## Kassenschluss der Gemeindekasse zum Jahresende 2006

Bareinzahlungen in der Gemeindekasse der Gemeinde Insel Poel sind bis zum 20. Dezember 2006, 12.00 Uhr möglich. Danach können Zahlungen an die Gemeinde Insel Poel nur noch unbar über die Konten der Ge-

meinde Insel Poel bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ: 140 510 00, Konto-Nr.: 10 10 10 10 10 oder Volks- und Raiffeisenbank eG, BLZ: 130 610 78, Konto-Nr.: 1 03 32 45 32 erfolgen.  
*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Entwurf der Begründung dazu gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit

**vom 12.12.2006 bis zum 15.01.2007**

während der Dienststunden in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren macht die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht.
- Untersuchung zur Verträglichkeit der Ausweisungen der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten und dem EU-Vogelschutzgebiet Küstenlandschaft Wismarbusch.
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg vom 14.08.2006.
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin vom 25.07.2006.
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern vom 17.08.2006.

Ostseebad Insel Poel, den 01.12.2006

(Siegel)

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## „Datenschutz vor Ort“ mit Bürgersprechstunde

Am Mittwoch, dem 13. Dezember 2006, wird der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Karsten Neumann, im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Datenschutz vor Ort“ in Wismar sein. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr bietet er eine Informationsveranstaltung zum Datenschutz für Unternehmen und Vereine an. Darüber hinaus steht er den Bürgerinnen und Bürgern von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Fragen und Beschwerden persönlich zur Verfügung. Veranstaltungsort ist das Rathaus, Am Markt 1, Senatszimmer. Anmeldeformular und nähere Informationen unter [www.datenschutz-mv.de](http://www.datenschutz-mv.de) oder unter 0385-59494-45.

*Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin*

**Abholtermin  
der  
gelben Säcke:**

**11. Dezember 2006**



**Öffentliche  
Gemeindevertreter  
sitzung  
11. Dezember 2006  
19.00 Uhr  
Gemeinde-Zentrum 13  
Kirchdorf**

## Nikolauskonzert



Georg Schroeter am Klavier und Marc Breitfelder, Mundharmonikavirtuose

Mit Unterstützung der Außenstelle der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg im Ostseebad Insel Poel findet erstmalig am Nikolaus-tag, am Mittwoch, dem 6. Dezember 2006, in

Gollwitz ein Konzert statt. Machen Sie sich und Ihren Lieben in diesem Jahr ein besonderes Nikolausgeschenk. Erleben Sie live im Konzert Georg Schroeter am Klavier und Marc Breitfelder als Virtuose auf seiner Mundharmonika. Georg Schroeter und Marc Breitfelder sind international bekannte Künstler. Sie werden die Zuhörer mit Boogie sowie Rhythm & Blues begeistern. Veranstaltungsort ist das Wirthaus „Fünf Eulen“ in Gollwitz. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze. Der Eintrittspreis beträgt 8,00 €.

Telefonische Platzreservierungen sind ab sofort möglich: 038425-42044 oder Fax 038425-42245.

E-Mail: FuenfEulen.gollwitz@freenet.de

## Hexenspuk und Kürbiszauber im Poeler „Kückennest“

Viele Poeler folgten unserem Aufruf „Wir brauchen Kürbisse“ und brachten uns unzählige Kürbisse: große, kleine, dicke, dünne, orange, grüne, essbare oder Zierkürbisse.

Am Tag vor unserer Halloweenfeier halfen etliche Eltern mit, die Kürbisse auszuhöhlen, mit lustigen oder gruseligen Gesichtern zu gestalten, Kürbismännchen zu basteln, Kürbissuppe zu kochen und Kürbiskuchen zu backen.

Dank der vielen Helfer konnten wir dann am Freitag, dem 27. Oktober, eine tolle Halloweenparty feiern. Im Kindergarten gab es nur noch Hexen, Teufel, Gespenster und andere Gruselgestalten, die über die vielen leuchtenden Kürbisköpfe staunten und sich die Suppe, den Kuchen und die anderen Leckereien schmecken ließen. Auf unserem „halloweenischen“ Umzug durch Kirchdorf spukten wir auch in einigen Geschäften und bekamen „Süßes statt Saures“. Noch-

mals vielen Dank allen fleißigen Helfern und Kürbisspendern!

Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Höhepunkt für die Kinder unserer Kita.

Ihr Kita-Team, K. Köpnick



Oben v. l.: Lea Marie Müller, Chantal Graunke, Eddy Lay und unten v. l. Kimi Liebich, Alina-Sophie Siggel, Lea-Marie Müller und Bente Pohlmann tanzten bis in den späten Abend hinein.



## Ich sage danke

Seit genau 16 Jahren erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun schon das „Poeler Inselblatt“, das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Ich möchte zum Ausklang des Jahres die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen zu bedanken, die durch ihre Zuarbeiten mitgeholfen haben, das „Poeler Inselblatt“ zu gestalten, die Bekanntmachungen und Veröffentlichungen bereitstellten, wichtige Hinweise und Termine lieferten sowie mit (kurzen und längeren) Beiträgen aus Kindertageseinrichtung, Schule, Vereinen und von Veranstaltungen zum bunten Bild unseres Amtsblattes beitrugen.

Ein Dankeschön auch an alle Unternehmer und Privatpersonen, die mit ihren Anzeigen zur Finanzierung unseres Amtsblattes beitragen. Ich hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich beim Verlag Koch und Raum und bei den Mitarbeitern vom Hansedruck Wismar, die für uns das Amtsblatt bearbeiten und drucken. Nicht vergessen möchte ich meine zweite Korrekturleserin, Marita Eggert, die mir unterstützend zur Seite steht.

Ich bedanke mich auch bei allen Austrägern, die monatlich das „Poeler Inselblatt“ bei Wind und Wetter „an den Mann“ bringen, ebenso bei der Firma WBK aus Wismar.

**Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.**



Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## Hexen und Gespenster



Hannah, Esther, Hannah, Susi, Laurenc und Paulina

Auch in diesem Jahr verabredeten sich kleine Hexen und Gespenster am Halloweenabend, um an den Haustüren der Timmendorfer nach Süßem zu verlangen!

Die Ausbeute war groß, und so geschah es, dass es so manch' gruseliges Wesen mit Bauchweh ins Bett musste!

Iris Rajwa-Slomka



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Dezember 2006



01.12. Schiemann, Werner	Weitendorf	78. Geb.	18.12. Holm, Henni	Oertzenhof	75. Geb.
01.12. Kraatz, Elisabeth	Kirchdorf	72. Geb.	18.12. Hadrian, Else	Fährdorf	70. Geb.
05.12. Saegbarth, Christa	Kirchdorf	79. Geb.	19.12. Schwittlick, Helene	Kaltenhof	80. Geb.
06.12. Klemkow, Dieter	Kirchdorf	71. Geb.	20.12. Kröger, Helga	Kirchdorf	70. Geb.
07.12. Podlech, Martin	Kirchdorf	77. Geb.	21.12. Baumann, Giesela	Kirchdorf	85. Geb.
07.12. Tramm, Herbert	Kirchdorf	77. Geb.	21.12. Manfraß, Irmgard	Kirchdorf	80. Geb.
08.12. Mellendorf, Hans-Joachim	Oertzenhof	78. Geb.	23.12. van der Wielen, Klaus-Peter	Kirchdorf	71. Geb.
09.12. Seemann, Marie	Fährdorf	98. Geb.	24.12. Steinhagen, Hildegard	Fährdorf	85. Geb.
09.12. Szibbat, Alfred	Fährdorf	76. Geb.	24.12. Post, Loni	Kirchdorf	83. Geb.
09.12. Schult, Helmut	Vorwerk	72. Geb.	26.12. Gramkow, Edith	Weitendorf	75. Geb.
10.12. Faust, Fröda	Malchow	85. Geb.	28.12. Tramm, Anneliese	Kirchdorf	87. Geb.
10.12. Patynowski, Herbert	Kirchdorf	70. Geb.	28.12. Mirow, Karl	Kirchdorf	79. Geb.
11.12. Goessel, Arno	Kirchdorf	77. Geb.	28.12. Esch, Christa	Kirchdorf	73. Geb.
12.12. Flechner, Eberhard	Kirchdorf	72. Geb.	29.12. Labs, Charlotte	Niendorf	84. Geb.
17.12. Weber, Günther	Oertzenhof	75. Geb.	30.12. Goessel, Ingeborg	Kirchdorf	78. Geb.
18.12. Roode, Paul	Kirchdorf	81. Geb.	31.12. Peters, Rosemarie	Kaltenhof	82. Geb.
18.12. Gähde, Christa	Kirchdorf	80. Geb.			

## Eine Zimmervermittlung mit Stil

Am 4. November 2006 feierte die Firma Poeler Tourismus-Service die Einweihung ihres Gebäudes. In großzügigen modernen Räumlichkeiten und einer angenehmen Freundlichkeit präsentiert sie ihr Angebot für den Touristen und den Einheimischen. Ihre Tätigkeitsfelder umfassen die Vermittlung, Vermietung, Verwaltung und Betreuung von Ferienimmobilien, den Verleih von Fahrrädern und Bollerwagen, Rezeptions-, Wäsche-, Reinigungs- und Hausmeisterdienste, Gästebetreuung und -information.

An diesem Tag wurden einzelne Epochen der Firmengeschichte dargestellt: der eine und andere hatte diesen Weg miterleben dürfen. Aus der Arbeitslosigkeit heraus meldete Carmen Radicke am 1. Mai 1999 ihre selbstständige Tätigkeit an, welche aus dem Reinigungsdienst und einem Fahrradverleih, anfangs mit 10 Fahrrädern, bestand. Die dafür notwendige Büroarbeit wurde am Schreibtisch in der Wohnstube erledigt und später dafür an der Garage angebaut. Das erforderliche Personal wurde eingestellt und Büroräume der Volks- und Raiffeisenbank angemietet. Insgesamt betreut die Fa. Poeler Tourismus-Service jetzt 127 Ferienwohnungen und -häuser und hat ca. 110 Fahrräder im Verleih. Schon lange reifte der Gedanke zum Bau eines neuen Geschäftshauses, der dann im April 2006



realisiert wurde, mit Bauende September 2006. Der derzeitige Personalumfang besteht aus 6 Mitarbeitern, die ganzjährig eingestellt sind, sowie 2 Saisonkräften.

Die touristische Infrastruktur der Gemeinde Ostseebad Insel Poel soll intensiviert und ausgebaut werden. Die Wurzeln dafür sind schon gepflanzt, die sehr gute und faire Zusammenarbeit mit 2 anderen privaten Zimmervermittlungen auf der Insel, mit der Kurverwaltung, mit privaten Pensionen und Vermietern sowie anderen Anbietern tragen dazu im erheblichen Umfang bei.

Der Poeler Tourismus-Service hat an diesem Tag eine Spendeneinnahme in Höhe von 500 € erzielt, die sie an den Förderverein für leukämie-



Andreas Bittner von der Allianz-Versicherung gratuliert Carmen Radicke zu dem schönen Anwesen und wünscht der Geschäftsfrau Erfolg und Schaffenskraft.

und krebserkrankte Kinder „Hanse-Tour Sonnenschein“ übergeben habt.

Auch von der Gemeinde Insel Poel ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Gabriele Richter

## VERWALTUNGSBERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

– Vom 28.10. bis 31.10.2006 waren Frau Richter und ich mit Vertretern der Stadt Gadebusch, Stadt Grevesmühlen, Stadt Hagenow und der Stadt Schönberg zum Schwedennetzwerktreffen in Amal. Thema des Arbeitstreffens war die gemeinsame Präsentation auf der Hanseschau 2007 in Wismar. Herr Dreves als Vertreter der Hanseschau stellte unseren schwedischen Partnergemeinden die Hanseschau vor. Dieses Treffen war sehr konstruktiv – im Ergebnis werden sich auch schwedische Künstler auf der Hanseschau präsentieren. Viele Grüße soll ich allen Poelern von unserer

Partnergemeinde Hammarö übermitteln, die sich jetzt schon auf ein Wiedersehen freut.

– Der Radweg wurde am 3.11.06 durch die Beauftragte des Landesstraßenbauamtes, die Baufirma, das Ingenieurbüro Klein und meine Person abgenommen. Kleinere Mängel wurden aufgenommen und werden noch beseitigt. Der offizielle Übergabetermin durch das Ministerium wurde noch nicht bekannt gegeben.

– Der Landrat, Herr Bräunig, lädt im Februar 2007 zum Unternehmerempfang ein. Hier sollen Unternehmer für besondere Leistungen in

den Gemeinde geehrt werden. Über Vorschläge würde ich mich freuen.

– Unsere Insel Poel hat im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ von 56 Gemeinden den 5. Platz belegt.

Der Preis dafür beträgt 250,- € – zweckgebunden für Grünpflanzen und einen Gutschein für eine Linde. Außerdem werden wir im Frühjahr 2007 am Landeswettbewerb teilnehmen. Durch dieses Ergebnis ist das Vorwärtkommen auf unserer Insel dokumentiert.

Brigitte Schönfeldt

## 15 Jahre Kosmetikstudio Liane Gerhardt

Am 1. November 1991 eröffnete Liane Gerhardt in der Kieckelbergstraße 15 in Kirchdorf ihren Kosmetiksalon. In den damals kleinen, aber gemütlichen Räumlichkeiten im Obergeschoss des Hauses haben sich nicht nur Poels Frauen verwöhnen und pflegen lassen, sondern auch Gäste und Mütter der Kurklinik nutzen die Angebote. Neben den verschiedenartigen Gesichtsbehandlungen und Massagetechniken stand auch Fußpflege und Solarium den Kunden zur Verfügung.

Mit dem Bau ihres Eigenheimes im Jahr 2003 schaffte Liane Gerhardt modernere und anspruchsvollere Behandlungsräume, die zum Entspannen einladen.

Am 1. November 2006 bedankten sich dafür zahlreiche Kunden und wünschten Liane Gerhardt weiterhin alles Gute.

Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen nur empfehlen, sich verwöhnen zu lassen – es tut nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele gut. Unter der Telefonnummer: 038425/20697 können Sie Ihren Verwöhntermin vereinbaren oder einen Gutschein zum Verschenken erwerben.



Zu den ersten Gratulanten gehörte Kathy Gordon – auch sie bedankt sich für die schönen Momente und wünscht der Geschäftsinhaberin weiterhin viel Erfolg.

## Unsere Jugendwehr



V. l. h.: Prof. Niekamp, Gerhard Neubauer, Klaus Henning und Wehrführer Bodo Köpnick mit der Jugendgruppe unserer Poeler Feuerwehr

Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat sich unsere Jugendwehr in diesem Jahr wieder tapfer geschlagen.

Die Gruppe, aus 17 Kindern und Jugendlichen bestehend, trifft sich jeden Freitagnachmittag zum gemeinsamen Üben. Zu lernen im Feuerwehrdienst gibt es viel und der Grundstein für einen guten Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau wird schon hier gelegt.

Im Jahre 2006 haben wir wieder an vielen Wettkämpfen und Ausscheiden teilgenommen, mal mit mehr und mal mit weniger Erfolg. Der Ehrgeiz und der Wille waren bei allen, vom Kleinsten bis zum Größten, da.

Am letzten Freitag gab es nun für alle Kleinen und Großen ein neues T-Shirt, damit im nächsten Jahr auch alle anderen Mannschaften sehen,

woher wir kommen und wofür wir kämpfen, für unsere „Insel Poel“.

Wir möchten uns recht herzlich für die Unterstützung bei der Gollwitzer Dorfgemeinschaft und der Familie Richter aus Kaltenhof sowie der Firma Happy Texx bedanken.

Wir machen weiter und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2007.



**Allen Poelern und Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

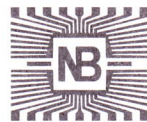
*Ihre Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf/Poel  
Bodo Köpnick, Wehrleiter*

## ANNONCEN

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2007 wünscht



**EDV-Service-Bloth**  
Inh. Norbert Bloth  
Mittelstraße 5



Der Segelclub Insel Poel e.V. (SCIP) wünscht allen Vereinsmitgliedern und Poeler Wassersportlern ein frohes Weihnachtsfest und eine schöne Saison 2007.



## Neuer Verein bereichert Inselleben

Am 11. November 2006 gründeten wir den Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi e.V.“!

Vier Jahre Probezeit liegen mit Erfolg hinter uns. Angefangen haben wir mit 60 Narren und Unterstützung des Wismarer Faschingsclubs im Saal der Gaststätte zur Insel.

Nach dieser Veranstaltung stand fest, dass viel zu wenig Faschingsfans an diesem Winterhigh-light teilnehmen.

Lange kämpften wir als erster Veranstalter um die Poeler Mehrzweckhalle.

2002 ließen sich die Gemeindevertreter erweichen und wir konnten unsere Veranstaltung für 180 Personen planen.

Besonders freuten wir uns, den Grundstein für andere Veranstaltungen gelegt zu haben.

Zum heutigen Zeitpunkt bieten wir schon eine Silvester- und drei Faschingsveranstaltungen an. Aber nicht nur in den Wintermonaten zeigt der Faschingsclub Aktivitäten. Auch in den anderen Jahreszeiten sind wir bei Hochzeiten, beim Rapsblütenfest, bei Feuerwehrjubiläen, Sommerfesten, Ostermärkten, beim Poeler Schlossmarkt, beim Schwedenfest und bei Jahresemp-



fängen usw. dabei. Natürlich würden wir uns auch für unseren Verein Unterstützung von der Gemeinde und aktive Sponsoren wünschen.

Unser Vorstand setzt sich zusammen aus Marlies Grevsmühl (Vereinsvorsitzende), Anett Rose (1. Stellvertreterin), Heiko Settgast (2. Stellvertreter) und Ines Helbrecht (Schatzmeisterin).

Wir würden uns freuen, in unserem Verein weitere „Spaßvögel“ begrüßen zu dürfen, und hoffen, dass uns das närrische Volk auch im Jahr 2007 am 8., 9. und 10. Februar treu bleibt und freuen uns auf weitere gelungene Faschingsveranstaltungen.

**In diesem Sinne ....**

**– Fischköpp ahoi – ....**

## Gesundheit ganzheitlich

Die Adventgemeinde Kirchdorf veranstaltet mit Unterstützung des Deutschen Vereins für Gesundheitspflege e.V. eine Reihe von Vorträgen zu dem Thema GESUNDHEIT GANZHEITLICH. An dreizehn Abenden werden Gebrauchsanleitungen für ein glücklicheres Leben gegeben. Mittels Video-Übertragung geben Ärzte, Psychologen, Physiotherapeuten, Theologen, Ernährungsspezialisten, Seelsorger und Gesundheitsberater Tipps für einen gesunden Lebensstil. Betroffene und Angehörige berichten, was ihnen geholfen hat. In Gesprächskreisen und bei praktischen Übungen können Sie Ihre Gedanken austauschen. Start ist der 13.01.2007. In der Januar-Ausgabe des „Inselblattes“ erscheinen die Termine und Themen der Vorträge. Ist Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

## Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

### Veranstaltungen

16.12. Adventfeier 15.00 Uhr  
**Pfadfinder** – sonntags 10.00 Uhr  
10.12. Leistungsabzeichen,  
Gradprüfungen

Weitere Infos unter 038425/ 20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

### Jugendtreff

**Wo?** Adventgemeinde Kirchdorf

**Wann?** samstags nachmittags

**Wer?** Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben.

**Datum?** 02.12., 16.00 Uhr, Jugendtreff

09.12., Jugendgottesdienst in

Brüel (ganztags)

10.12., Jugendfußballturnier

in Brüel

23.12., ab 13.00 Uhr in Wismar

Päckchenaktion „Kinder helfen Kindern“

Bitte daran denken:

letzter Abgabetermin Sonntag, 3.12.

### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760

Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## POLIZEIBERICHT

### Verkehrsunfälle

■ Am 18. Oktober 2006 gegen 5.30 Uhr ereignete sich in Oertzenhof. Höhe Straße der Jugend 9 ein Verkehrsunfall, bei dem der Unfallverursacher Unfallflucht beging.

Eine PKW-Fahrerin war vermutlich mit ihrem PKW gegen einen anderen geparkten PKW gefahren. Hierbei entstand an beiden PKW Sachschaden.

■ Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 23. Oktober 2006 gegen 8.05 Uhr im Bereich der Fahrradwegbaustelle in Fährdorf. Ein PKW passierte die Baustelle. In dem Moment drehte der Baggerfahrer den Baggeraufbau. Hierbei streifte der PKW den Baggeraufbau. Am PKW entstand Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt.

■ Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am 25. Oktober 2006 gegen 15.45 Uhr in Nienendorf. Hier waren aus bisher ungeklärter Ursache zwei PKW zusammengestoßen. Die PKW-Fahrerin wurde hierbei schwer verletzt, der andere beteiligte PKW-Fahrer blieb unverletzt. An beiden PKW entstand Totalschaden.

Laut Unfallprotokoll waren beide beteiligten Fahrzeugführer im Besitz einer Fahrerlaubnis.

### Diebstähle

■ Unbekannte Täter entwendeten am 8. Oktober 2006 zwei Fahrräder aus einem Carport

in Kirchdorf. Es sind je zwei Damenfahrräder, 28er, einmal silber und einmal silbergrau.

■ Am 15. Oktober 2006 entwendete ein unbekannter Täter gegen 01.30 Uhr ein Fahrrad, welches gesichert vor der Bäckerei Thomassek abgestellt war. Hierbei handelt es sich um ein Mountain-Bike der Marke Ruddy Dax, 26er-Räder. Das Schalergehäuse am Lenker rechts ist abgebrochen. Die Farbe des Fahrrades ist schwarz.

■ In der Zeit vom 24. Oktober, ca. 17.00 Uhr, bis 25. Oktober 2006, ca. 7.00 Uhr, stahlen unbekannte Täter aus einem Baustellencontainer der Fahrradbaustelle in Fährdorf ein Stromaggregat der Marke Endress. Der Wert des Aggregates wurde mit ca. 850 Euro angegeben.

■ Ebenfalls unbekannte Täter entwendeten in der Nacht vom 4. zum 5. November 2006 von einem PKW Opel die Radkappen. Der PKW war vor einem Ferienhaus am Schwarzen Busch abgestellt.

### Sachbeschädigung

■ Zum wiederholten Male haben unbekannte Täter einen Bagger der Fahrradwegbaufirma beschädigt, indem sie die Scheiben des Baggers zerstörten. Hier wird der Schaden auf ca. 2.000 Euro geschätzt.

Kalkhorst, POK



# Neuwahlen im „Poeler Leben“ e.V.

Am 4. November 2006 führte der Verein „Poeler Leben“ seine satzungsgemäße Neuwahl durch. Durch die Versammlung führte Frau Brigitte Kessler.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Faschingsclub unter Leitung von Marlies Grewsmühl für die ideenreiche und farbenfrohe Ausgestaltung der Sporthalle. Ebenfalls ein großes Dankeschön für die gastronomische Betreuung von Christa Faust und ihren Mitarbeitern. Danke auch unseren fleißigen Kuchenbäckern. Viel Mühe gaben sich Regina Jahnke und Roswitha Zenke bei der herbstlichen Dekoration mit vielerlei Gemüse, ausgefallenen Kürbisformen und Blumen. Alles aus Gärten unserer Mitglieder. In jedem steckt eben ein Talent, man muss es nur herauslocken.

Die Mitglieder fühlten sich jedenfalls sehr wohl in dieser angenehmen Atmosphäre!

Im Rechenschaftsbereich wurde Rückschau gehalten auf die vergangenen zwei Jahre. 421 Mitglieder zählt der Verein laut Mitgliederkartei. Unsere Angebote an Veranstaltungen im Haus der „Andreas Vieth'schen Stiftung“ und im wunderschönen 100-jährigen Park – Hoffeste, Musik im Park und Blasmusik – lockten rund 10.000 Besucher an. Radtouren und Kutschfahrten wurden neu in unser Programm aufgenommen. Die zusätzlichen Reiseangebote für unsere Mitglieder wurde gern genutzt und erfreuten sich reger Beteiligung. Unser Gast, Prof. Dr. Gerath, sprach uns einen Dank aus für die geleistete Arbeit und honorierte die ehrenamtliche Tätigkeit mit warmen Worten und dankte allen für ihr Engagement.

Eine ganz besondere Ehrung wurde Katharina Waldner und Rosemarie Rothamel zuteil. Alle Interessengruppen des Vereins hatten zusammengelegt und von dem gespendeten Geld zwei wunderschöne Präsentkörbe gestaltet. Als Brigitte Kessler diese beiden Frauen als „Seele des Vereins“ bezeichnete, sprach sie allen aus dem Herzen. Die Freude über diese gelungene Überraschung stand beiden ins Gesicht geschrieben.

## Der neue Vorstand setzt sich aus elf Mitglieder zusammen:

Katharina Waldner	Vorsitzende
Karin Jaenecke	stellv. Vorsitzende
Rosemarie Rothamel	Kassenwart

## Erweiterter Vorstand:

Christa Faust, Karl-Heinz Bläsing, Henni Holm, Brigitte Kessler, Rosemarie Knop, Inge Ziehl, Elvira Wilcken, Roswitha Zenke

Der neue Vorstand wird für zwei Jahre die Geschicke des Vereins leiten. Die kommenden zwei Jahre werden für uns als Vorstand nicht leicht. Unsere zahlreichen Aktivitäten wollen wir unter allen Umständen aufrechterhalten, was nicht immer leicht sein wird. Das Geld wird überall knapper, auch bei unserer Gemeinde.

Erschwerend kommt dazu, dass wir nicht wissen, ob das Haus der „Andreas Vieth'schen Stiftung“ auch in Zukunft unsere Heimstatt bleiben wird. Nichtsdestotrotz sind wir Optimisten und machen da weiter, wo wir am 4. November 2006 aufgehört haben.

Durch die großzügige Spenden von Dietmar Brauer im Februar dieses Jahres konnten wir diese Mitgliederversammlung für alle Teilnehmer kostenlos durchführen.

Auf diesem Weg nochmals unseren allerherzlichsten Dank!

Wir hoffen und wünschen uns für die kommenden zwei Jahre weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Partnern, Mitgliedern und Förderern. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen weiterhin so gerne.

**Allen Poeler Bürgern wünscht der Verein „Poeler Leben“ ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit und Wohlergehen.**



Der Vorstand



## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

### Dezember 2006

04.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
<b>05.12.</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Busfahrt zum Erdbeerhof Rövershagen</b>
06.12.	9.00 Uhr	Anmeldungen
	–12.00 Uhr	Reisen 2007
06.12.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
07.12.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
08.12.	15.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
<b>09.12.</b>	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Adventsingen mit Kirchenchor, Seniorenchor und Singekreis in der Sporthalle</b>
11.12.	9.00 Uhr	Anmeldung
	–12.00 Uhr	Reisen 2007
11.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
<b>12.12.</b>	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Weihnachtsfeier im Sportlerheim mit einem vorweihnachtlichen Programm „Flocken, die fallen leis“</b>
13.12.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
14.12.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
15.12.	15.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
18.12.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
19.12.	18.00 Uhr	Chorprobe mit Herrn Vitense im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
20.12.	14.00 Uhr	Skat
21.12.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –

Der Verein bleibt vom 23. Dezember 2006 bis zum 7. Januar 2007 wegen Urlaubs und Inventur geschlossen. Am Montag, dem 8. Januar 2007, sind wir wieder für unsere Mitglieder da.

Bitte beachten Sie folgende zusätzliche Veranstaltungen im Dezember 2006

- 05.12.2006** Fahrt zum Erdbeerhof Rövershagen
- 09.12.2006** Adventsingen in der Sporthalle, Beginn: 14.30 Uhr
- 12.12.2006** Weihnachtsfeier im Sportlerheim, Beginn: 14.30 Uhr

Rückmeldungen bis zum 8. Dezember 2006 im „Poeler Leben“.

Der Vorstand

## Schwedennetzwerker trafen sich in Åmål

Poeler Delegation auch zur Stippvisite auf Partnerinsel Hammarö

Kommunalpolitiker und leitende Verwaltungsbeamte westmecklenburgischer Städte sowie der Insel Poel trafen sich in der letzten Woche mit ihren schwedischen Partnergemeinden in Åmål. Für das Ostseebad waren Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und ihre Stellvertreterin, Gabriele Richter, dabei. Am Sonntag trafen sich die beiden in Begleitung von Hanseschau-Chef Wolfgang Dreves in Karlstad mit Hammarös Bürgermeisterin Siw Gidlöf und der Partnergemeinden-Sachbearbeiterin Christina Olsson. Brigitte Schönfeldt und Gabriele Richter überbrachten die Glückwünsche der deutschen Partnergemeinde zur erfolgreichen Wiederwahl am 17.09.2006 und zum 60. Geburtstag, den Siw Gidlöf im Oktober feierte.

Zum eigentlichen Zweck des Besuches: Im Sitzungssaal der „zweitbesten Stadt der Welt“, wie sich Åmål seit dem Wettbewerb der UN um die „weltweit lebenswerteste Kleinstadt“ nennen darf, trafen Vertreter aus Färgelanda, Hammarö, Laxå und Åmål auf ihre deutschen Kollegen aus Schönberg, Kirchdorf, Grevesmühlen und Gadebusch. Nur die Vertreter aus Svenljunga warteten vergeblich auf Freunde aus Rehna. Schon seit einiger Zeit laufen Kontaktversuche der Schweden ins Leere. Die derzeitige „Funkstille“ seitens der Rehnaer war sogar Thema der Versammlung und hinterließ sorgenvolle Gesichter. „Ein Grund“, spekulierten deutsche Konferenzteilnehmer, „könnte das angekündigte Ende des ‚Virtuellen Büros‘ sein“. Diese im Amt Rehna untergebrachte Einrichtung war die bisher einzige Ansprechstelle für schwedische




Kommunalpolitiker, Verwaltungsbeamte und Unternehmer aus Gadebusch, Grevesmühlen, Hagenow, Schönberg, Wismar und der Insel Poel nahmen an der Herbstkonferenz des Deutsch-Schwedischen Netzwerks im westschwedischen Åmål teil.  
Foto: O. R.

und deutsche Partnergemeinden und fällt zum Jahresende ersatzlos weg.

Ausgerechnet jetzt, da beim diesjährigen Netzwerktreffen die erste wirklich konkrete Zusammenarbeit im gemeinsamen Marketing beschlossen und auf den Weg gebracht wurde. Zu eben diesem Zweck war Wolfgang Dreves, Cheforganisator der Hanseschau, nach Åmål gekommen. Die Gastgeber hatten Brigitte Schönfeldts Idee von einem Schwedennetzwerk-Gemeinschaftsstand aufgegriffen und den Messeexperten eingeladen. Nach stundenlanger Ideenfindungsphase und der Klärung organisatorischer Fragen stand fest, dass es auf der Han-

seschau 2007 einen „Schwedenstand“ geben wird. Darüber hinaus wollen die deutschen Vertreter hinsichtlich der zukünftigen Koordination einen eigenen Weg gehen. Ausgerechnet vom jüngsten Netzwerkmitglied, Hagenow, kam der Vorschlag, Mittel in die Haushalte einzustellen, um eine eigene Schwedennetzwerkstelle einzurichten. Die wirtschaftsfreundlichste Stadt des Landes war das erste Mal dabei und zeichnete sich gleich durch entschlossenes Zupacken aus: Bis zur Etablierung eines neuen Netzwerkbüros ersetzt Hagenows Wirtschaftsförderer Rüdiger Becken auf der deutschen Seite das in Auflösung befindliche „Virtuelle Büro“. *Beluga Post*

### ANNONCEN

 Ruhige und besinnliche Weihnachtstage und die besten Wünsche für ein gesundes neues Jahr 2007 wünscht allen Patienten die Arztpraxis

— SR E. Dörffel —

**Die Arztpraxis ist vom 27. bis 29. Dezember 2006 geschlossen.**

All meinen Verpächtern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht

**Eberhard Mirow**  
Landwirtschaftsbetrieb



*Wir wünschen allen Lesern des „Poeler Inselblattes“ ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Zahnarztpraxis

Michael Oll 

Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Sprechstundenzeiten im Dezember 2006!

### Wir sagen Danke!

Mit Unterstützung von Fanny Ewert konnten wir unsere Krippe für die Kinder noch schöner gestalten.

Fanny Ewert bezog uns alle Postermöbel mit neuem Stoff. Auf diesem Wege möchten wir uns für die große Hilfe bei Fanny nochmals bedanken. Am 5. Oktober 2006 hatten wir alle Eltern und eine Logopädin zu einer Zusammenkunft eingeladen.

Die Logopädin, Frau Aulert, hielt einen sehr interessanten Vortrag über die Sprachentwicklung der Kinder.

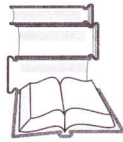
Im Namen der Eltern und Erzieher sagen wir Frau Aulert ebenfalls Danke.

*Team der Kinderkrippe*



Heidi Gramkow bedankt bei Fanny Ewert.

**Gemeindebibliothek  
in Kirchdorf, Tel.: 20287**



**Öffnungszeiten**

Montag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
Freitag:  
10.00–12.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.



**Schiedsstelle**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, nächster Termin ist der 14. Dezember 2006 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

**Gemeindevertreter-  
vorstehersprechstunde**

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Blutspendetermin  
Kirchdorf, Insel Poel**



Regionale Schule, Straße der Jugend 5,  
OT Oertzenhof,  
**6. Dezember 2006, 15.00–18.00 Uhr**

**Aktuelle Kursangebote der  
Kreisvolkshochschule**

Außenstelle Ostseebad  
Insel Poel

**Geologie für jedermann**

**Termine:** 26.12.2006 11.00 Uhr  
**Kursleiterin:** Diplomgeologin  
Friederike Nolte  
**Treff:** Aussichtsplattform am  
Schwarzen Busch  
**Dauer:** 90 Minuten

**Erreichbarkeit der  
Kreisvolkshochschule:**  
Hubertus Gustav Doberschütz  
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel  
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751  
E-Mail: vhs@inselpoel.de

**Prosit Neujahr mit  
„Fischköpp ahoi“**

Die Silvesterrakete startet auch dieses Jahr wieder am 31.12.2006 um 21.00 Uhr (Einlass 20.00 Uhr) in der Poeler Mehrzweckhalle. Alle Poeler Partylöwen können die Eintrittskarten ab dem 1.12.2006 in der Pizzeria Poel erwerben. Natürlich nur solange der Vorrat reicht. Also nichts wie hin, denn auch in diesem Jahr überrascht der Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi“ mit einem kleinen Pogramm und mit flotter Tanzmusik geht es dann ins neue Jahr 2007!

Wir freuen uns auf euch!  
M. Grevsmühl



**Veranstaltungskalender  
Insel Poel**

**02.–22.12.2006**  
Weihnachtsmarkt Wismar

**2. Dezember 2006**  
Poeler Weihnachtsmarkt  
Gemeinde-Zentrum Kirchdorf, 10.00–16.00 Uhr

**4. Dezember 2006, 10.00 bis 18.00 Uhr**  
„Mal- und Zeichenworkshop“  
Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene mit verschiedenen Techniken in der Natur oder im Atelier unter Anleitung  
Anmeldung: Galerie/Atelier W. Nass/Kirchdorf  
Tel.: 038425 / 20295

**11. Dezember 2006, 10.00 bis 18.00 Uhr**  
„Mal- und Zeichenworkshop“  
Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene mit verschiedenen Techniken in der Natur oder im Atelier unter Anleitung  
Anmeldung: Galerie/Atelier W. Nass/Kirchdorf  
Tel.: 038425 / 20295

**16. bis 17. Dezember 2006**  
Kunstmarkt  
Rathaus Wismar, 10.00–18.00 Uhr

**31. Dezember 2006, 15.00 Uhr**  
Silvesterfeuer  
Silvesterfeuer mit kleinem Feuerwerk für die Kinder. Heißgetränke und kleiner Imbiss stehen bereit, Gollwitz am Strand

**31. Dezember 2006, 20.00 Uhr**  
Silvesterparty mit dem Faschingsclub  
in der Sporthalle in Kirchdorf  
Kartenvorverkauf in der Pizza Po(e)l  
Tel.: 038425 21801

ANNONCEN

*Wir wünschen unseren Kunden  
und Geschäftsfreunden ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
im Kreise ihrer Familien  
sowie ein gesundes,  
erfolgreiches Jahr 2007.*



**Hilmar Bruhn**

Installateurmeister

**23999 Insel Poel  
Fährdorf - Dorf 2**

**Tel.: 038425 20201**

**Liebe Poeler Bürger,**  
wir wünschen Ihnen  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und für das Jahr 2007 Gesundheit  
und Wohlergehen.



Ortsverein  
der SPD  
Insel Poel

**Sportlerheim**

*Wir wünschen allen  
Sportlern, Sportfreunden  
und Gästen unseres Hauses  
ein fröhliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch in ein  
friedvolles, gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr.*

**Torsten Paetzold und Team**

Telefon/Fax: (038425) 20296

www.sportlerheim.de

info@sportlerheim.de

## Ergebnisse Poeler SV 1923

### 1. Mannschaft

Poel – Gostorf	2 : 2
<i>Stimming, Schumowski</i>	
Warin – Poel	2 : 1
<i>Stimming</i>	
Poel – Carlow	3 : 2
<i>2 x Mäusling, Stimming</i>	
Neumühle – Post	



### 2. Mannschaft

Dargetzow – Poel	2 : 3
<i>Pfeiffer, Kullack, Prüter</i>	
Poel – Selmsdorf	1 : 2
<i>Schaumann</i>	
Gadebusch – Poel	2 : 1
<i>Siggel</i>	
Poel – Lüdersdorf	3 : 0
<i>Schaumann, Kleinfeld, Weck</i>	

### C-Jugend

Poel – Lützw	4 : 1
Mecklenburg – Poel	0 : 1

### E-Jugend

Poel – Anker Wismar	0 : 8
PSV Wismar – Poel	3 : 0
Poel – Selmsdorf	0 : 8
Dassow – Poel	5 : 0

## Kreisliga C-Junioren Saison 2006/2007

Poeler SV – SG TK Lützw 4:1 (0:0)  
Samstag, 4. November 2006

Endlich klappte es mit dem ersten Sieg in dieser Saison. Nach einer torlosen ersten Hälfte, in der die Gäste aus Lützw leicht überlegen waren, konnte das Spiel nach der Pause aber noch hochverdient gewonnen werden. In der Halbzeitpause verließ der bis dahin beste Lützw-Spieler den Platz, nachdem festgestellt wurde, dass er nicht spielberechtigt war (zu alt für die C-Jugend). Von da an bestimmten die Poeler das Spiel und ließen den Gästen kaum noch Chancen, nutzten aber die eigenen Chancen zu wenig, allein Lacine Diaby und Paul Last hätten einen zweistelligen Endstand erzielen können. Felix Bandow erzielte in der 42. Minute per 11 m den Führungstreffer (gleichzeitig 1. Pflichtspieltor der Saison). Paul Last mit den Toren zum 2:0 und 3:0 sowie Lacine Diaby zum 4:1 erzielten den Endstand. Das komplette Team bot wieder eine gute Leistung, ein extra Lob geht diesmal an Kapitän Oliver Plath und Libero Felix Bandow, die in der Hintermannschaft wichtige Leistungsträger sind.

Im Anschluss an das Spiel fand noch ein Teamnachmittag statt. Die Mannschaft ging ins „Wonnemar“ und danach ins Kino, um den bereits guten Teamgeist weiter zu stärken.

Poeler SV:

Oliver Plath – Paul Robitt (65. Min. Hannes Köhn), Felix Bandow, Paul Daschke (36. Min. Hannes Gilles), Thomas Gilles – Nick Gaue (55. Min. Lars Lange), Johann Christoph Steinbrück, Rick Gaue, Jan Schleede – Lacine Diaby, Paul Last (62. Min. Hans Muchow)

*Christian Hennings*

## Kreisliga D-Junioren Saison 2006/2007

Mecklenburger SV – Poeler 0:1 (0:1)  
Sonntag, 12. November 2006

Auch im letzten Punktspiel der Hinrunde konnte ein Sieg eingefahren werden. Nach einem starken Anfang, erzielte Paul Last in der 20. Minute den nicht unverdienten Siegtreffer. In der ersten Hälfte bestimmten die Poeler Kicker klar das Spiel und gingen durch ein Tor, von dem endlich zu alter Stärke gefundenen. Paul Last in Führung. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde diese Führung in einen Sieg umgewandelt, sodass das Team vom Trainergespann Christian Hennings/Uwe Bandow zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnte und nach Ende der Hinrunde einen sehr guten 4. Platz belegt. Bis zur letzten Sekunde war das Spiel allerdings spannend, nachdem Nils Paulmann und Paul Last auf Poeler Seite und einige Mecklenburger Spieler ihre Chancen nicht nutzen konnten. Am 25.11.2006 findet noch ein Freundschaftsspiel bei den D1 (Landesliga)-Junioren des Schweriner SC statt, bei dem vor allem die Wechselspieler des Poeler Teams zum Einsatz kommen sollen. Bevor am 16.12.2006 in der Brecht-Sporthalle in Wismar die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft auf dem Programm steht und im Anschluss ein Weihnachts(feier)turnier in der Sporthalle in Kirchdorf stattfindet. Das Team möchte sich nochmals bei der Gemeindevertretung Kirchdorf, der Abteilung Fußball des Poeler SV sowie bei seinem Sponsor, der „telegate-AG“, bedanken, die das Team zu jederzeit (im Trainings- und Spielbetrieb) voll unterstützt haben.

Poeler SV:

Oliver Plath – Paul Robitt, Felix Bandow, Paul Daschke (36. Min. Hannes Gilles), Thomas Gilles – Nick Gaue (55. Min. Lars Lange), Johann Christoph Steinbrück, Rick Gaue, Jan Schleede – Nils Paulmann, Paul Last

*Christian Hennings*

## Einsturzgefahr für Dachtragwerke aus Holz-Nagel- bindern!

In der Vergangenheit kam es in Schwerin und Parchim auf Grund konstruktiver Ausführungsfehler zu Einstürzen von Holz-Nagelbinderkonstruktionen, die im Zeitraum von 1960 bis 1989 errichtet worden sind.

Alle Eigentümer noch in Nutzung befindlicher hallenartiger Gebäude mit o. g. Dachkonstruktionen mit einer Spannweite über 15 m werden daher aufgefordert, diese in der Gemeindeverwaltung bzw. im Bauordnungsamt des Landkreises zu melden.

Eine fachkundige Überprüfung wird dann kurzfristig durch den Landkreis erfolgen.

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## Ausstellungseröffnung

In der Ferienresidenz Steinhagen Wangern fand am 31.10.06 um 11.00 Uhr eine Ausstellungseröffnung statt.

Ein kleiner, aber sehr interessierter Kreis folgte der Einladung zur Eröffnung der Ausstellung in das Gutshaus in Wangern. Der Künstler Rolf Möller, ein hervorragender Grafiker und in Kunstkreisen eine anerkannte Persönlichkeit,

zeigt hier noch bis ins neue Jahr hinein seine Impressionen zur Poeler Landschaft. Farbenfrohe und ausdrucksstark sind diese Bilder sicher auch für Kunstfreunde ein willkommenes Weihnachtsgeschenk oder zumindest ein Besuch wert! Die Adventszeit bietet sich dazu förmlich an. Frau Feiler freut sich über jeden Besucher. Der Eintritt ist kostenlos.

*A.-M. R.*



*v. l. Margarete Fahlenbock, Monika Feiler (Ferienresidenz Steinhagen / Wangern), Rolf Möller (Künstler / Woborn), Frau Blaut, Elke Baumann-Mäder und Christa Clermont*

## Dankeschön, dat von Harten kümmt

Woans dei Minschen hüttaudaags mit sick ümgahn, is nich ümmer gaud tau heiten. Dor kümmt männigmal dei Fründlichkeit tau kort un ein Dankeschön ward fix tau 'ne Rädensort, dei nich tau Harten geiht. Dat's äben man blot so henseggt un künn ok wat anners bedüden. Nich anners is 'n scharpes Wurd tau verkehrten Tied, dat sick as 'n Holtsplätter ünnern Dumenagel schüwt. Ja, ja, so is't. Sträwig jachern dei Minschen un dorbi ward fix ein gaudes Wurd ünnermölt.

Dunner Gläunich as Bispill gnufft ok af un tau mehr as nödig üm sick. Man siene Fru Mieken halt em ümmer wedder up'n gauden Fautstieg trösch. Dunnerwäder oewer ok, wat wier hei bether anner Minschen un ok siene Mieken grow kamen un männig swores Wurd wier em dorbi as 'n Amboss up siene Tung krapen.

Lütt bäten anners würd dat oewer tau Wiehnachtstied. Dunn föl em ok mal dei Am-



Zeichnung:  
Uwe Gloede

boss ut't Mulwark ruter un hei kreeg denn mieh'r dat leiwliche snaken. Mieken wier't taupass un ehr Ogen blänkerten nahst as 'ne Knuppenblüt bi'n Appelbom. Dunn harr sei sick wedder as 'ne jungsche Diern un juchte dörch't Hus.

Jä, un as Mieken un Dunner Gläunich denn an Heiligabend ünnern Dannenbom sitten deden, löt hei wedder mal 'n Dankeschön rut. Blot keem dat so'n lütt bäten verdreht, wier oewer liekers gaud tau verstahn. Hei ümfat'te siene leiwie Mieken un säd so'n lütt bäten säut tau ehr: „Gaud, dat du mi brukst!“ Woorscheinlich oewer harr hei woll seggen wullt: „Gaud, dat ick di heff!“

Naja, is jä ok pottegal. Mieken hett ehr'n Kierl liekers verstahn un sei marke düttlich, dat Dunner Gläunich's Hart up'e Tung klattert wier. Un jüst denn frög sei sick oewer, worüm dat womoeglich nah Wiehnachten wedder anners kamen künn?“

Jürgen Pump

## Die Kinder riefen laut Dankeschön !

Die Inselbahn „Poeler Jung“ hat ihren Fahrdienst am 31.10.06 bis zum Frühjahr 2007 eingestellt. An diesem Tag konnten die Kinder frei und Erwachsene für 5,- € die letzten Runden mit musikalischer Begleitung der Jagdhornbläser über unsere schöne Insel fahren.

Das für diese Fahrten eingenommene Geld wird als Spende für unsere Kindertagesstätte überreicht.

Die Leiterin Kerstin Köpnick war übergücklich und wird dieses Gelder für kulturelle Erlebnisse in der Vorweihnachtszeit einsetzen. Ein herzliches Dankeschön auch von der Gemeinde Insel Poel an den Geschäftsführer, Herrn Krentz, von der Firma Küstenvision GmbH. Wie zu erfahren war, wird der Betreiber Ende März 2007 die Reise mit dem „Poeler Jung“ wieder aufnehmen. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Abschließend sei noch erwähnt, dass durch diese Attraktion die touristische Infrastruktur der Insel Poel gestärkt wird und weiter ausgebaut werden kann.

Gabriele Richter



Der Geschäftsführer der Firma Küstenvision GmbH, Herr Krentz, überreichte der Leiterin der Kindertageseinrichtung Kerstin Köpnick einen Scheck in Höhe von 300,- € zweckgebunden für die gesamte Kindertageseinrichtung.

## ANNONCEN



Ich wünsche all meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2007.

**Ein Dankeschön  
an meine treuen Kunden.**

Katharina Saar

„Pustebume“

Am Markt 2, 23999 Kirchdorf



Die Poeler Inselgemeinschaft wünscht allen Einwohnern der Insel Poel ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Vorstand



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- Familiengottesdienst mit Taufen und mit Anspiel („Die Lichtträger“) am 1. Advent um 14 Uhr in der Kirche, anschließend Adventsfeier im Sportlerheim
- am 2. Advent um 10 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses (Möwenweg 9 - Seiteneingang) mit Kindergottesdienst.
- am 3. Advent um 10 Uhr mit Taufe in der Kirche
- am Heiligabend um 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche
- am Heiligabend um 17 Uhr Christvesper mit Chorgesang in der Kirche
- am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr mit Krippenspiel in der Kirche
- am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr mit Abendmahl im Gemeindeforum
- am Silvester um 17 Uhr mit Abendmahl in der Kirche
- am Neujahrstag um 14.30 Uhr im Gemeindeforum

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre: 1. – 2. Kl. montags von 13.15 bis 14.15 Uhr
- 3. – 4. Kl., donnerstags von 13.15 bis 14.15 Uhr
- 5. – 6. Kl., montags von 14.45 bis 15.45 Uhr
- (Hortkinder werden vom Pastor abgeholt und zurückgebracht).
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 13. Dezember, mit Adventsfeier im Gemeindeforum
- Konfirmandenunterricht donnerstags um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht donnerstags um 17 Uhr im Pfarrhaus

### Proben für das diesjährige Krippenspiel

- an jedem Sonnabend im Advent von 10 – 11 Uhr Krippenspielproben in der Kirche. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

### Besondere Veranstaltungen im Dezember

- Traditionelle Adventsfeier am 1. Advent (dem 3. Dezember) ab 15.15 Uhr in der Gaststätte „Sportlerheim“ mit Kaffee und Kuchen, Basteltisch für die Kinder, Basar, Chorgesang und Wunschkonzert (für Kaffee 2,30 Euro pro Person); Für Kuchen- oder Plätzchenspenden sind wir dankbar!
- Adventsfeier gemeinsam mit dem Verein Poeler Leben und dem Singkreis in der Sporthalle am 9. Dezember ab 14.30 Uhr (Eintritt: 2,- €)
- Am Donnerstag, dem 14. Dezember, von 13.15 bis 15.15 Uhr: Pfefferkuchenbacken für Christenlehrekinder im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Putzeinsatz mit Kirche- und Baumschmücken am Sonnabend, dem 16. Dezember, ab 14 Uhr, anschließend mit Kaffeetrinken.
- Grünkohlessen der Kirchenältesten am 30. Dezember um 19 Uhr im Pfarrhaus

### Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel;  
Tel.: 038425/20228 oder 42459;  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Während der Mensch sich erhöht, erniedrigt sich Gott

Es klingt wie eine rhetorische Frage – ist aber keine, wenn ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, frage: Ist Ihnen nicht das Streben danach, immer der/die Größte zu sein, widerlich? An sich müsste es jede/n abstoßen, wenn erwachsene Menschen immer wieder mit aller Gewalt versuchen, die Nase vorn zu haben. Ein wohl erzogener Mensch empfindet solche Großmannssucht von vornherein als ordinär, fasst es als Zeichen von einem mangelnden Selbstwertgefühl und / oder als einen Hinweis auf eine unbändige Gier auf, und wenn jemand sich so verhält, dann ist es dem gut erzogenen Menschen gleich sehr peinlich. Wie peinlich wirkt das doch auf andere, wenn jemand dauernd behaupten muss, er oder seine Interessengruppe oder seine Organisation oder sein Betrieb seien die Besten und die Größten und die Wichtigsten weit und breit, oder wenn jemand dauernd seine Beziehungen zu wichtigen Persönlichkeiten erwähnen oder seine Statussymbole dauernd vor sich hertragen muss. Selbst wenn alles stimmen sollte und Statussymbole wohl verdient worden seien, wirkt es peinlich. Wir wissen alle, dass es immer besser ist, wenn das Lob von anderen und nicht aus dem eigenen Mund kommt. Wir wissen alle, dass es immer besser ist, wenn man von anderen in Ehren gehalten wird, als wenn man sich aufplustert in der Hoffnung, damit Ehren bei den Mitmenschen zu erzielen. Und daher müsste jede/r auf die oben gestellte Frage antworten: „Ja, mir ist das Streben nach Größe widerlich“. Dann wäre die Frage auch eine rhetorische. Dass es keine rhetorische Frage ist, merkt man daran, dass dieses peinliche Streben nach Größe sehr vielen offenbar nicht widerlich ist, sondern ein großes inneres Bedürfnis, dem sie mit aller Selbstverständlichkeit und in aller Öffentlichkeit nachgehen.

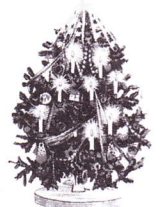
Mich lassen solche Bemühungen um die eigene Geltung und Anerkennung und Größe kalt („warum“ werde ich gleich sagen). Entgegen dem Trend beeindruckt mich große Zahlen nicht, wenn es um Besucherzahlen oder um Mitgliederzahlen, um Kunden oder Patienten oder um Massenveranstaltungen geht, denn ich weiß, dass „gute Arbeit“ auf zwischenmenschlichem Gebiet immer „Kleinstarbeit“ ist – besser gesagt: Die Pflege von Beziehungen und persönliche Zuwendung. Geht man auf diesem Gebiet von Zahlen aus und zielt man nur auf große Zahlen bzw. auf das große Spektakel ab, dann ist die Arbeit in der Regel nicht als gut zu bewerten. Eine Krankenschwester hat neulich im Fernsehen stellvertretend für ihren Berufszweig gesagt: „Heute soll man auf medizinischem Gebiet möglichst viel in möglichst kürzester Zeit schaffen, und gleichzeitig haben die Patienten solche hohe Erwartungen, was die persönliche Zuwendung im Krankheitsfall anbelangt. Das kann nicht gut gehen – weder bei den Kranken noch bei ihren Betreuern“. Das Gleiche könnte man ohne weiteres im Blick auf die Entwicklung der Schulen unserer Zeit und mancherorts auch im Blick auf die kirchliche Arbeit sagen. Wo nur noch die großen Zahlen zählen, kommt der Mensch zwangsläufig zu kurz.

Statussymbole haben mich nie beeindruckt – schöne Dinge schon, weil sie oft von der Qualität her einfach besser sind, aber nicht schöne Dinge als Statussymbole. „Wie gewonnen, so zerronnen“ kann man nur sagen. Und außerdem: Sie mögen dem Besitzer ein gewisses Hochgefühl geben, aber sie machen keinen Menschen groß.

Und mich beeindruckt nicht, sondern mich ärgert es eher, wenn ich sehe, wie manche im Wettkampf gegen andere versuchen, dauernd ihren eigenen Vorteil herauszuschlagen und sich damit groß zu machen – auch wenn es für die Allgemeinheit ein Nachteil bedeutet. Wer dies in einer Position mit großer Verantwortung für andere – etwa auf kommunaler Ebene – tut, ist fehl am Platz. Nicht der eigene Vorteil – weder finanzielle noch berufliche Vorteile – sondern allein das Gemeinwohl bzw. das Wohl möglichst vieler Menschen hat hier als Ziel und Maßstab zu gelten. Und was dem Gemeinwohl dient, sagt einem das Gewissen – auch wenn die Geltungs- oder Habsucht oder einfach die Missgunst gegenüber anderen einen um den gesunden Menschenverstand bringen möchte.

Der Glaube macht uns Christen dieses Streben nach Größe und Macht widerlich und schenkt uns eine herrliche Freiheit gegenüber solch einem Treiben. Das kommt nicht unbedingt von der Kirche als solcher (denn an diesem Punkt hat die Kirche manchmal in der Vergangenheit dem Glauben zuwidergehandelt). Diese Einstellung und Freiheit des Glaubens verdanken wir Gott selbst, und die alte Weihnachtsgeschichte mit ihrem Bild von der Geburt des Heilands in einem ärmlichen Stall verkündet auf wunderbare Weise, wie das so kommt: Der allmächtige Gott macht das allgemeine Streben nach Geltung, Anerkennung und Macht widerlich und lächerlich, weil er dabei nicht mitmacht. Er überbietet die (scheinbare) Macht des Menschen nicht. Er unterbietet sie. Gott selbst will nicht „der Größte“ sein, sondern zieht es vor, der Kleinste und Geringste zu sein, um nahe bei uns Menschen zu sein. Er ist dort bei dem Menschen, wo aller falsche Schein und alles Machtgehabe und alle Eitelkeit vergangen sind und der Mensch so ist, wie er in Wirklichkeit ist: Nackt, schwach, sterblich. Er will nicht, dass die Menschen sich in den eigenen Augen oder vor ihren Mitmenschen groß machen, sondern er will, dass sie ihn in den Niederungen des Lebens finden, und er verheißt sie bzw. uns schwache, oft fehlgeleitete und sterbliche Menschen groß zu machen. Das ist das eigentliche Wunder der Weihnacht. Das macht Gott wunderbar (und macht manches Betragen der Menschen sonderbar!).

*Es wünscht Ihnen  
eine frohe und gesegnete  
Advents- und  
Weihnachtszeit  
und ein gutes neues Jahr*



*Ihr Pastor Dr. M. Grell!*

# Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (IX)

## Darstellung der Insel Poel in Mecklenburgs-Atlas von Hoinckhusen um 1700

Den ersten Mecklenburg-Atlas von 22 Blättern mit Erläuterungen erarbeitete um 1700 der Vize-Präsident des Landgerichts Bertram Christian vom Hoinckhusen (1651–1722). Er hat fünfunddreißig Jahre seines Lebens dazu gebraucht, „eine ziemlich vollständige Karte von Mecklenburg zu zeichnen“. Sie wurde vom Herzog aufgekauft, in Kupfer gestochen, aber nicht gedruckt. Das geschah erst vor einigen Jahren durch das Landes-Vermessungsamt.

Gegenüber der schwedischen Amts-Karte ist die topografische Genauigkeit wesentlich geringer. Die Karte gibt aber eine Reihe auch heute noch bekannter Flurnamen an: Swaan-Moor, Ruschwerder, Fule See, Fährdorfer Ort u. a. m.

Die Ortslagen werden nicht genau angegeben. Besonders auffällig ist das bei Timmendorf. Ebenso ist die Begrenzung der Fluren der Lübschen Hospitaldörfer in keiner Weise zutreffend.

Die Festung wird überhaupt nicht mehr angegeben. Bei Fährdorf ist eine Durchfahrt im Übergang angegeben.

Die Eintragung „Old Borg“ meint sicher die Schanze aus dem Dreißigjährigen Krieg, die wenig später im Nordischen Krieg noch einmal ausgebaut werden wird. Auf dem Walfisch ist die von den Schweden dort erbaute Befestigung zu erkennen.

Das heutige Gollwitz wird noch mit der alten Bezeichnung Ferner-Golwitz angegeben. Das alte Neger-Golwitz (von „näher“), wird als Nordter-Golwitz bezeichnet. Es ist der schon



bei Karte VIII erwähnte „Prienshof“. Kaltenhof wird als Kohl-Hoff bezeichnet. Interessant ist, dass beim heutigen Oertzenhof die Namen für die damals dort vorhandenen drei Bauernhöfe eingetragen sind: Swartenhoff (nach der Familie Schwarz, von der auch der Name „Schwar-

zer Busch“ kommt, Steenhofen (wohl von Steinhagen) und Schulthoff als Bezeichnung für den Hof des Dorfschulzen. Dieses Amt war dort in der Familie Schwarz erblich und es gab nach alten Steuerlisten dort mehrere Familien Schwarz. *Joachim Saegbarth*

# Baum des Jahres 2006

## Die Schwarz-Pappel (Populus nigra)

Das Kuratorium Baum des Jahres hat für das zu Ende gehende Jahr die Schwarz-Pappel zum Baum des Jahres erkoren, da sie in Deutschland auf der „Roten Liste“ gefährdeter Arten steht und in Ostdeutschland vom Aussterben bedroht ist. Als Baum der Flußbauen und Rohböden ist sein Lebensraum stark reduziert worden und seit 200 Jahren werden nichtheimische Pappelarten sowie Pappelhybriden bevorzugt angebaut.

Als Mitglied der Weidengewächse sind sie schnellwüchsig, werden darin aber von Pappelhybriden bedeutend übertroffen. Heimat der Schwarz-Pappel ist das gesamte Europa, ausgenommen die Nordischen Länder, die einen gewissen Wärmeanspruch nicht erfüllen können. Schwarz-Pappeln können 35 m hoch und 2 m dick werden und ein Höchstalter von 200 Jahren erreichen. Vor etwa 250 Jahren wurde eine natürliche Mutante der Schwarz-Pappel, die Pyramidenpappel entdeckt, die eine schnelle Verbreitung fand, vielfach als Alleebaum. Die einfache Vermehrung durch Stecklinge begünstigte die Verbreitung.

Auch auf unserer Insel finden sich noch Exemplare der einmal stark verbreiteten Pyramidenpappel. Da die Schwarz-Pappel zweihäusig ist,



Pyramidenpappel, Schwarzpappel

d. h. nur männliche oder weibliche Blüten jeweils auf einem Baum vorkommen, müssen beide in erreichbarer Nähe vorhanden sein (Windbestäubung). Ihren Namen verdankt die Schwarz-Pappel der dunklen Rinde, die im Alter eine

eindrucksvolle Netzborke aufweist. Die Krone eines freistehenden Baumes ist so breit wie hoch und stellt damit eine Besonderheit dar. Ziemlich große Blätter bis 12 cm lang, rautenförmig und mit ausgezogener Spitze sowie ohne Drüsen am Übergang von Blattspreite zum Blattstiel, bewegen sich schon bei geringster Luftbewegung.

Der Blattstiel ist bis 8 cm lang und seitlich zusammengedrückt. Eine große natürliche Variabilität der Merkmale und die leichte Kreuzbarkeit mit anderen Pappeln erschweren eine exakte Bestimmung, die sicher nur mittels genetischer Nachweismethoden möglich ist.

Einer großen Zahl von Insekten ist die Schwarz-Pappel Heimstatt und auch Pilze lieben das weiche Holz (Lackporlinge, Schüpplinge). Der Pappelflaum der Samen findet Verwendung als Füllmaterial für Kissen und neuerdings auch als Isoliermaterial.

Das schnell zu erntende Holz spielt eine Rolle bei der Bindung von CO<sub>2</sub> aus der Luft, der Gewinnung von Hackschnitzeln zum Verfeuern. Speziell die Pyramidenpappel ist als Bioindikator von städtischen und industriellen Belastungen besonders geeignet.

*Dr. H. Neubauer*

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Rettungsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

### Lohn- und Einkommensteuer

Was können  
wir für  
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der  
**Lohn- und Einkommenssteuer** –  
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über  
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

### Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen  
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

**Dieter Hansen** GmbH

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 34 77

Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

## FIT IN DIE RASENSAISON – JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

Leistungen: • Motorölwechsel  
• Zündkerzen erneuern  
• Luftfiltereinsatz wechseln  
• Messer schärfen und  
auswuchten



Preis:

Gültig vom 1. November bis 31. Dezember 2006 inkl. MwSt. **35 €**

Material: • Motoröl SAE 30-HD  
• Zündkerze • Luftfilter

Selbstverständlich holen wir Ihr Gerät gegen ein geringes Aufgeld auch von Ihnen ab!!!

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918 - Fax: 790942  
lrv.mecklenburg@t-online.de  
www.landmaschinen-vertrieb.de



Wir beraten Sie gern!



Für die vielen Blumen und  
Geschenke zu meinem

### 15-jährigen Jubiläum

möchte ich mich bei meiner Kundschaft  
recht herzlich bedanken.

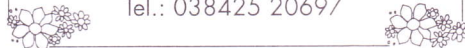
Ein besonderes Dankeschön an meine  
Familie für Ihre Unterstützung.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen



**Liane Gerhardt  
Kosmetikstudio**

Oertzenhof 15 b, 23999 Oertzenhof  
Tel.: 038425 20697



## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR  
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
www.poelerimmobilien.de



MODE  
HAUS  
LIEBICH

23999 Kirchdorf  
Mittelstraße 15  
Tel.: 038425/2 02 78



## WINTERWARE MUSS RAUS

„Neues Wollsortiment eingetroffen“  
UNSER WEIHNACHTSGESCHENK FÜR SIE  
Ab sofort Rabatt auf alle Textilien

Unsere Kunden wünschen wir ein frohes und  
besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

## UNSER GARTENTIPP

Monat Dezember

Schönheit auch im  
winterlichen Garten



Die meisten Arbeiten im  
Garten sind abgeschlossen.

Wer Grabarbeiten noch nicht beendet hat,  
kann dieses bei frostfreiem Wetter nachholen.  
Hinsichtlich graben oder nicht streiten sich  
Fachleute schon eine Weile. Bei leichten Böden  
genügt sicher oft ein oberflächliches Lockern.  
Bei bindigen Böden ist Graben für eine bessere  
Durchlüftung des Bodens, eine Zerkleinerung  
grober Schollen durch den Frost unverzichtbar.  
Baumscheiben und Rosen sollten durch eine  
Mulchschicht einen Winterschutz erhalten,  
ebenso fremdländische Ziergehölze.

Wer Stauden und Ziergräser als Winterschutz  
stehen lassen hat, kann nach Schneefall oder  
Eisbildung besondere Schönheit erleben.

Unbedingt zu kontrollieren ist die Entleerung  
der Wasserleitung, damit Frostschäden vermie-  
den werden.

Ansonsten überwiegt die Kontrolle von ein-  
gelagertem Obst Dahlienknollen und Gladiolen.  
Wer sich zu Weihnachten an vorgezogener  
Blütenpracht erfreuen möchte, schneide am  
4. Dezember die so genannten Barbarazweige  
(Kirsche, Kornelkirsche, Schlehe) und stelle sie  
in die Vase.

*Allen Gartenfreunden  
ein frohes und  
gesundes Fest.*



Ihre Kleingartenfachberatung

## Das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender Monat Dezember 2006

1. und 2. kalt, 4. bis 12. starker Regen,  
Hochwassergefahr! 13. bis 19. trüb  
und warm, ohne Regen, 20. starker  
Schneefall, 21. bis zum Jahresende  
ziemlich kalt, dabei meist bewölkt

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Januar ist der 15. Dezember 2006.

### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber  
Gemeinde Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521  
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net  
Anne-Marie Röpecke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum  
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsblatt des „Poeler Inselblattes“  
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und  
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.